

# Auf heißen Pfoten zum Sieg

Bei der ersten Rallye des Hunde-Zentrums Nord gingen 16 Teams an den Start



Siegerin Katrin Kitsch mit ihrem Hund Edgar auf der Rallye.

FOTO: MAREIKE BURGSCHAT

Von unserer Mitarbeiterin  
Mareike Burgschat

**VERDEN.** „Punkt Ennos red ni tsöd Olleb“, sagt Bärbel Meyer und freut sich: Sie hat gerade wertvolle Punkte für ihr Team „Die heißen Pfoten“ bei der Rallye des Hunde-Zentrums Nord gesammelt. Dafür musste sie an dieser Station „Bello döst in der Sonne“ rückwärts aufsagen. Sogar an den Punkt hat sie gedacht.

Bei der ersten Veranstaltung dieser Art gingen am Sonntag 16 Teams an den Start. Auf der Hatz nach Punkten wanderten sie etwa zwei Stunden durch Verden und absolvierten zahlreiche Prüfungen. Sie mussten Gegenstände ertasten, im Kartoffelsack hüpfen, mit Kekskrümeln im Mund „Alle meine Entchen“ pfeifen und ein rohes Ei vom Start zum Ziel transportieren.

Auch die Hunde waren gefordert. Die Armen mussten an getrockneten Schweineohren und Fisch vorbei marschieren, ohne sie eines Blickes zu würdigen. „Kein Problem“, fand Katrin Kitsch. Auch sie gehörte mit ihrer Tochter Hanna zum Team der „heißen Pfoten“. Ihr Berner Sennenhundrüde Edgar und ihre Mischlingshündin Banja meisterten die Aufgabe mit Bravour. „Ich könnte ihm das Schweineohr auch auf die Pfoten le-

gen, er würde es erst fressen, wenn ich es ihm erlaube.“ Disziplin sei eben alles und wie sie den Tieren beigebracht wird, weiß Kitsch aus dem Effeff. Sie hat schon als Trainerin beim Hunde-Zentrum gearbeitet.

Zusammen mit Oma Bärbel Meyer und dem Nachbarn Andreas Thölke, dessen Töchtern Neele und Rieke und dem Irish Setter Eiko gewannen die „Heißen Pfoten“ die Rallye. Als Preis gab es einen Pokal und ein großes Fresspaket mit Leckereien für Hund und Herrchen beziehungsweise Frauchen.

Den besonderen Trick verriet Oma Meyer. „Die Hunde durften sich heute morgen schon mal richtig austoben, dann sind sie ruhiger“, so die Hundefreundin.

Die Medaille für den zweiten Platz erkämpfte sich Nele Schreiber mit ihren Vierbeinern Lasse und Mika. Der dritte Platz wurde gleich zwei Mal vergeben. Er ging an Manuela und Gudrun Bruns mit ihrem Hund Teddy und an das Team von Martin und Christina Petersen und Stefan und Bettina Drews mit den Hunden Sam und Laica.

„Das war unsere erste Rallye und wir werden das mit Sicherheit wiederholen“, kündigt Leiterin Richarda Viebrock. Ihr Mann ist ebenfalls dafür. „Bei nächsten Mal dann im Sommer, damit noch mehr Teams starten“, so Holger Viebrock.